

Liquid-Metal-Effekte.

Nachdem Mercedes-Benz 2007 mit seinem Farbton Alubeam auf den Markt kam, haben auch andere Hersteller an diesem Lackeffekt Gefallen gefunden, zum Beispiel Nissan mit KAB Ultimate Silver oder Porsche mit Liquid Metal Silver und Liquid Metal Chromblau.

Liquid-Metal-Oberflächen wirken nicht wie eine Lackierung, sondern eher wie metallisch gleißende Haut. Ein Effekt, der auf den Karosserien von exklusiven Sportwagen oder Limousinen besonders gut zur Geltung kommt – und an das Können des Lackierers hohe Anforderungen stellt, denn bei der Lackreparatur ist tadellose Präzision bei jedem Arbeitsschritt unverzichtbar. Bei Alubeam beispielsweise ist das Silber so fein, dass es keine noch so kleine Unebenheit verzeiht. Die Aluminiumflakes sind deutlich dünner und flacher als in herkömmlichen Metallic-Lacken, wodurch das Licht auch intensiver reflektiert und der Glanz verstärkt wird. Perfekt lackiert unterstreichen Liquid-Metal-Lacke wirkungsvoll die Dynamik der Fahrzeugkontur. Dieser Effekt ist mit herkömmlichen Silbertönen nicht vergleichbar.



Schritt 1: Vorbereitung.

Applikation eines Standox VOC- oder EP-Füllers auf das Reparaturteil. Trocknen und Schleifen des Füllers wie gewohnt, gemäß dem jeweiligen Technischen Merkblatt. Lackieren Sie einen Standocryl VOC-Klarlack* auf den geschliffenen Füller. Applikation und Trocknung des Klarlacks laut Technischem Merkblatt. Hinweis: Klarlack muss gut getrocknet werden. Eventuell zusätzliche Trockenzeit berücksichtigen.

Schritt 2: Klarlack schleifen.

Schleifen Sie die Klarlackfläche von Reparaturteil und Altlackierung. Maschinell mit Körnung P1000 bis P1500. Ecken und Kanten von Hand mit P3000. Wichtig: Es darf auf keinen Fall durchgeschliffen werden!

Besonderheit im Reparaturaufbau: Verbessern der Fülleroberflächen mit Standocryl VOC-Klarlack.



1. VOC- oder EP-Füller*

2. Standocryl VOC-Klarlack*

3. Standoblue Basecoat

4. Standocryl VOC-Klarlack*

Beilackieren und Einblenden.



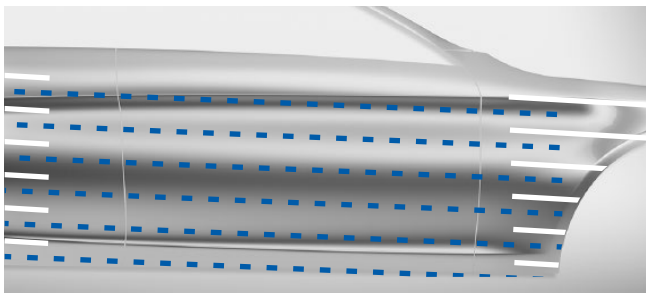
Schritt 3: Color Blend auftragen.

Applizieren Sie Standoblue Color Blend/Standoblue Color Blend lang im Bereich der Auslaufzone. Der Auftrag des Color Blend sollte ca. 10 bis 20 Zentimeter an die Reparaturstelle heranreichen.



Schritt 4: Beilackieren.

Spritzfertige Einstellung für Standoblue: Ausmischung Alubeam + 50 Prozent Standoblue Einstelladditiv lang. Lackieren Sie den ersten Spritzgang bis an den Rand des noch nassen Color Blend. Mit diesem Spritzgang sollte die Reparaturstelle (Füller) nahezu abgedeckt werden.



Schritt 5: Einblenden.

Lackieren Sie den Effektgang mit vergrößertem Pistolenabstand über die Reparaturzone und in den noch nassen Color Blend bei. Solange Color Blend und Standoblue Farbton noch nass sind, kann dieser Schritt bei Bedarf wiederholt werden.



Schritt 6: Klarlackieren.

Tragen Sie einen Standocryl VOC-Klarlack auf die gesamte Reparaturzone auf und lassen Sie ihn anschließend trocknen. Anmerkung: Auswahl des Klarlacks entsprechend Herstellerfreigaben.

